

Hausarbeit



STAATLICH ANERKANNTE
FACHHOCHSCHULE

Hausarbeitsthemen

**Studienschwerpunkt Unternehmenslogistik
Information für die Studierenden**

WI/PW-UNL-H1-ST-001215

Inhaltsverzeichnis

INHALTSVERZEICHNIS	2
1 EINLEITENDE BEMERKUNGEN	3
2 ÜBERBLICK ÜBER DIE INHALTE DES STUDIENSCHWERPUNKTES UNTERNEHMENSLOGISTIK	4
2.1 MODUL 1: GRUNDLAGEN/PROJEKTMANAGEMENT	4
2.2 MODUL 2: BESCHAFFUNGSLOGISTIK	4
2.3 MODUL 3: PRODUKTIONSLOGISTIK (NICHT PRÜFUNGSRELEVANT).....	4
2.4 MODUL 4: ABSATZ-/TRANSPORTLOGISTIK	4
2.5 MODUL 5: TRANSPORT-, UMSCHLAGS- UND LAGERPROZESSE	4
3 ÜBERBLICK ÜBER DIE THEMENSTELLUNGEN	5
3.1 MODUL 1: GRUNDLAGEN/PROJEKTMANAGEMENT	5
THEMA 1.01: MARKETING UND LOGISTIK – EINE NOTWENDIGE UNTERNEHMENSBEZOGENE KOPPLUNG BETRIEBLICHER FUNKTIONSBEREICHE ZUR STABILISIERUNG DER MARKTPOSITION	5
THEMA 1.02: DER SYSTEMÜBERGREIFENDE CHARAKTER LOGISTISCHER LÖSUNGEN.....	5
3.2 MODUL 2: BESCHAFFUNGSLOGISTIK	6
THEMA 2.01: BEITRÄGE DER MATERIALWIRTSCHAFT UND BESCHAFFUNGSLOGISTIK ZUR ERFÜLLUNG VON UNTERNEHMENSZIELEN.....	6
THEMA 2.02: NUTZUNG DER PORTFOLIO-TECHNIK ZUR LÖSUNG STRATEGISCHER MATERIALWIRTSCHAFTLICHER UND BESCHAFFUNGSLOGISTISCHER PROBLEME	6
THEMA 2.03: DISKUSSION AUSGEWÄHLTER STRUKTUREN LOGISTISCHER SYSTEME, VORWIEGEND AUS DER SICHT DER GESTALTUNG VON BESCHAFFUNGSPROZESSEN DARGESTELLT.....	6
THEMA 2.04: PROBLEME UND ANFORDERUNGEN AN DIE KOSTENBEZOGENE FUNDIERUNG VON MAKE-OR-BUY-ENTSCHEIDUNGEN	7
3.3 MODUL 3: PRODUKTIONSLOGISTIK (NICHT PRÜFUNGSRELEVANT	7
3.4 MODUL 4: ABSATZ-/TRANSPORTLOGISTIK	7
THEMA 4.01: AUSWAHL UND KOMMENTIERUNG INTERNATIONALER HANDELSKLAUSELN (INCOTERMS) ZUR MATERIELLEN SICHERUNG DER PRODUKTION IM RAHMEN DES GLOBAL SOURCING.....	7
THEMA 4.02: DARSTELLUNG UND KOMMENTIERUNG VON WARENSTRÖMEN IM BEREICH DER ABSATZLOGISTIK	8
THEMA 4.03: DARSTELLUNG AUSGEWÄHLTER PRAXISLÖSUNGEN DER ZUSAMMENARBEIT ZWISCHEN LOGISTIKDIENSTLEISTERN UND PRODUKTIONSBETRIEBEN.....	8
THEMA 4.04: ERLÄUTERUNG DER AUFGABEN EINES GÜTERVERKEHRSZENTRUMS UND DARSTELLUNG BETRIEBSWIRTSCHAFTLICHER EFFEKTE AUS DER ARBEITSTEILUNG MIT DEN VERKEHRSKUNDEN	8
3.5 MODUL 5: TRANSPORT-, UMSCHLAGS- UND LAGERPROZESSE	9
THEMA 5.01: DER MATERIALFLUß ALS WESENTLICHER BESTANDTEIL DES SYSTEMS „PRODUKTIONSBETRIEB“	9
THEMA 5.02: DIE PLANUNG VON TRANSPORTSYSTEMEN ALS GANZHEITLICHE AUFGABE BEI DER GESTALTUNG EFFIZIENTER PRODUKTIONSPROZESSE.....	9
THEMA 5.03: DIE BEDEUTUNG DER LAGERPLANUNG UNTER DEM GESICHTSPUNKT DER REALISIERUNG EFFEKTIVER PRODUKTIONSPROZESSE	10

1 Einleitende Bemerkungen

In den Studienschwerpunkten sind als Prüfungsleistungen eine Klausurarbeit sowie eine Hausarbeit abzulegen. Diese bilden gemäß der Diplomprüfungsordnung die Abschlußprüfung im Studienschwerpunkt.

Neben der allgemein vorausgesetzten Kenntnis der Grundlagen des Studienschwerpunktes wird von Ihnen in den Hausarbeiten erwartet, „daß sie die Zusammenhänge eines Faches zu erfassen verstehen, einen gründlichen Überblick über die wichtigen Fragen des Faches erworben haben und die Fähigkeit besitzen, aus dem Bereich der entsprechenden beruflichen Tätigkeitsfelder Probleme komplex darzustellen sowie Wissen und wissenschaftliche Methoden verknüpfend Lösungen zu entwickeln und zur Erbringung von Transferleistungen befähigt sind“ (aus der Diplomprüfungsordnung).

Frühestens am Ende des ersten Präsenzblocks, spätestens 14 Tage vor dem Ende des Semesters erklären Sie verbindlich, welches Thema sie bearbeiten wollen.

Im ersten Präsenzblock werden Sie informiert über

- die Themengebiete des Studienschwerpunktes und
- die einzelnen Hausarbeitsthemen, die Sie wählen können.

Ihr(e) Lehrbeauftragte/r gibt Ihnen eine **Vorstellung über die Inhalte des gesamten Studienschwerpunktes**. Wir möchten Sie darauf hinweisen, daß sich hier aber im fortschreitenden Studienbetrieb noch Änderungen ergeben können.

Zur Erstellung der Hausarbeiten ist es zwar dienlich, aber nicht notwendig, daß Sie die Studienbriefe des entsprechenden Moduls bereits im Selbst- und Präsenzstudium durchgearbeitet haben. Die Themen sind eigenständig und beziehen sich auf ein Modul, nicht aber auf die exakten Inhalte der Studienbriefe.

Da Sie sich innerhalb eines Moduls für eine konkrete Themenstellung entscheiden sollen, ohne jedoch bereits über fundierte Kenntnisse des Themas zu verfügen, erhalten Sie neben einem Überblick über die Hausarbeitsthemen Hinweise auf einführende Literatur sowie eine knappe Einführung in das Thema. Ihr Lehrbeauftragter, der das von Ihnen gewählte Modul betreut, wird Ihnen weitere Hinweise zur Bearbeitung Ihrer Themenstellung geben. Im Rahmen dieser individuellen Betreuung durch Ihren Lehrbeauftragten können Sie auftretende inhaltliche Probleme mit diesem klären, Schwerpunktsetzungen und weitere Themenstellungen absprechen.

Der Vollständigkeit halber sind alle Module des Studienschwerpunkts Unternehmenslogistik der Fern-Fachhochschule Hamburg aufgeführt. Die für Studierende der Studiengänge Wirtschaftsingenieurwesen und Wirtschaft (postgrad.) nicht prüfungsrelevanten Module bzw. Teile von Modulen sind entsprechend gekennzeichnet.

2 Überblick über die Inhalte des Studienschwerpunktes Unternehmenslogistik

Der Studienschwerpunkt Unternehmenslogistik setzt sich aus den folgenden Themenschwerpunkten/Modulen zusammen:

1. Grundlagen/Projektmanagement (nur teilweise prüfungsrelevant)
2. Beschaffungslogistik
3. Produktionslogistik (nicht prüfungsrelevant)
4. Absatz-/Transportlogistik
5. Transport-, Umschlags- und Lagerprozesse

Zur Unterstützung Ihrer Wahl für ein Thema erhalten Sie einen ersten Überblick über den Studienschwerpunkt. Ihr(e) Lehrbeauftragte/r wird Sie im ersten Präsenzblock genauer informieren.

2.1 Modul 1: Grundlagen/Projektmanagement

Studienbriefe

- 1.01: Einführung in die Unternehmenslogistik
- 1.02: Projektmanagement (nicht prüfungsrelevant)
- 1.03: Praktika zu MS Project (nicht prüfungsrelevant)

2.2 Modul 2: Beschaffungslogistik

Studienbriefe

- 2.01: Beschaffungslogistik I - Grundlagen –
- 2.02: Beschaffungslogistik II – Ausgewählte Entscheidungsfelder und Entscheidungshilfen –

2.3 Modul 3: Produktionslogistik (nicht prüfungsrelevant)

Studienbriefe

- 3.01: Produktionslogistik I - Grundlagen -
- 3.02: Produktionslogistik II – Ausgewählte Entscheidungshilfen und Methoden -

2.4 Modul 4: Absatz-/Transportlogistik

Studienbriefe

- 4.01: Absatzlogistik
- 4.02: Transportlogistik

2.5 Modul 5: Transport-, Umschlags- und Lagerprozesse

Studienbriefe

- 5.01: Grundlagen
- 5.02: Planung von Transportsystemen
- 5.03: Planung von Lagersystemen

3 Überblick über die Themenstellungen

3.1 Modul 1: Grundlagen/Projektmanagement

Thema 1.01:

Marketing und Logistik – eine notwendige unternehmensbezogene Kopplung betrieblicher Funktionsbereiche zur Stabilisierung der Marktposition

Erörterung der Kopplung von Logistik und Marketing als Unternehmensstrategie

Literatur:

Bloech/Ihde: Vahlens Großes Logistik Lexikon, München 1997

Schulte: Logistik, 3. Aufl., München 1999

Thommen/Achleithner: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 2. Aufl., Wiesbaden 1998

Kotler/Bliemel: Marketing-Management, 8. Aufl., Stuttgart 1995

Meffert: Marketing. Grundlagen marktorientierter Unternehmensführung, 8. Aufl., Wiesbaden 1997

Fachzeitschriften:

Logistik-heute, Logistik im Unternehmen, Materialfluß und Logistik

Thema 1.02:

Der systemübergreifende Charakter logistischer Lösungen

Systemtheoretische Betrachtungen, Definition und Aufgabenbereiche des Controlling und die Beschreibung möglicher systemübergreifender Organisationsform.

Literatur:

Bloech/Ihde: Vahlens Großes Logistik Lexikon, München 1997

Schulte: Logistik, 3. Aufl., München 1999

Thommen/Achleithner: Allgemeine Betriebswirtschaftslehre, 2. Aufl., Wiesbaden 1998

Baumgarten/Ihde: Schriftenreihe der Bundesvereinigung Logistik, München

Sommerer: Unternehmenslogistik, München 1998

Weber: Logistik-Controlling, 4. Aufl., Stuttgart 1995

Horvath: Controlling, 6. Aufl., München 1996

Fachzeitschriften:

Logistik-heute, Logistik im Unternehmen, Materialfluß und Logistik

3.2 Modul 2: Beschaffungslogistik

Thema 2.01:

Beiträge der Materialwirtschaft und Beschaffungslogistik zur Erfüllung von Unternehmenszielen

Beispielhafte Darstellung eines betrieblichen Zielsystems, Strukturierung materialwirtschaftlicher und beschaffungslogistischer Ziele und Aufgaben, Zusammenhänge zwischen materialwirtschaftlichen/logistischen Zielen und Unternehmenszielen.

Literatur:

Hartmann: Materialwirtschaft, 6. überarbeitete und erweiterte Aufl., Gernsbach 1993

Nyknis/Wiendahl: Logistische Kennlinien, Berlin/Heidelberg 1993

Sommerer: Unternehmenslogistik, München/Wien 1998

Schulte: Logistik, 2. überarbeitete und erweiterte Aufl., München 1996

Schulte: Material- und Logistikmanagement, München 1996

Thema 2.02:

Nutzung der Portfolio-Technik zur Lösung strategischer materialwirtschaftlicher und beschaffungslogistischer Probleme

Definitionen zur Portfolio-Technik, Gedanken zur kritischen Würdigung der Portfolio-Technik, Übersicht über typische Portfolio-Anwendungen im Beschaffungsprozeß, Grundaussagen der vorgestellten Portfolios, Anwendungsmöglichkeiten, Ausblick auf Weiterentwicklungen zur Anwendung von Portfolios in Materialwirtschaft und Beschaffungslogistik.

Literatur:

Hartmann: Materialwirtschaft, 6. überarbeitete und erweiterte Aufl., Gernsbach 1993

Schulte: Logistik, 2. überarbeitete und erweiterte Aufl., München 1996

Schulte: Material- und Logistikmanagement, München 1996

Thema 2.03:

Diskussion ausgewählter Strukturen logistischer Systeme, vorwiegend aus der Sicht der Gestaltung von Beschaffungsprozessen dargestellt

Grunddefinitionen zum Begriff „Logistik-System“; Erläuterungen und Abbildungen ausgewählter logistischer Systemstrukturen, insbesondere aus der Sicht der Beschaffung; Diskussion der Funktionen von Knoten und Kanten in logistischen Systemstrukturen; Anwendungen logistischer Systemstrukturen, dargestellt an Praxisbeispielen.

Literatur:

Jünemann: Materialfluß und Logistik, Berlin/Heidelberg 1989

Krampe/Lucke: Grundlagen der Logistik, München 1993

Pfohl: Logistiksysteme, neueste Auflage, Berlin/Heidelberg

Thema 2.04:

Probleme und Anforderungen an die kostenbezogene Fundierung von Make-or-Buy-Entscheidungen

Systematisierung von Make-or-Buy-Entscheidungen unter strategisch-taktischen und operativen Aspekten; Analyse typischer Entscheidungssituationen; Probleme bei der prozeßgerechten Erfassung von Kosten und Anforderungen an die Kostenrechnung; Lösungsansätze zur Gestaltung eines Kostenvergleichs für ein Beispiel Ihrer Wahl.

Literatur:

Horchler: Outsourcing, Köln 1996

Männel: Wahl zwischen Eigenfertigung und Fremdbezug, Lauf a. d. Pegnitz 1996

Wildemann: Make or Buy & Insourcing, 4. Aufl., München 1996

3.3 Modul 3: Produktionslogistik

(nicht prüfungsrelevant)

Thema 3.01: Simultaneous Engineering – Inhalt und Probleme zur Verkürzung der Durchlaufzeit vom Kundenauftrag bis zur Auslieferung

Thema 3.02: Von der Funktionsoptimierung zur Flußoptimierung – Die Strategie des Fließens in der Produktion

Thema 3.03: Quality Function Deployment (QFD)

Thema 3.04: Philosophie und Ablauf des Kanban-Systems

3.4 Modul 4: Absatz-/Transportlogistik

Thema 4.01:

Auswahl und Kommentierung internationaler Handelsklauseln (Incoterms) zur materiellen Sicherung der Produktion im Rahmen des global sourcing

Überblick zu den Incoterms 2000 und Darstellung der Transportkostenteilung, des Eigentums- und Risikoübergangs, der Dokumentenbeschaffung und der Versicherungserfordernisse anhand einiger ausgewählter Beispiele

Literatur:

Bloech/Ihde: Vahlens Großes Logistiklexikon, München 1997

Deutsche Landesgruppe der ICC (International Chamber of Commerce) Köln: Incoterms 1990 und Incoterms 2000

Jahrmann: Außenhandel, 9. Aufl., Ludwigshafen 1998

Thema 4.02:

Darstellung und Kommentierung von Warenströmen im Bereich der Absatzlogistik

Darstellung anhand eines Beispiels aus den Bereichen Industrie oder Handel

Literatur:

Bloech/Ihde: Vahlens Großes Logistiklexikon, München 1997

Schulte: Logistik, 3. Aufl., München 1999

Heiserich: Logistik, Wiesbaden 1997

Baumgarten/Ihde: Schriftenreihe der Bundesvereinigung Logistik, München

Fachzeitschriften:

Logistik-heute, Logistik im Unternehmen, Materialfluß und Logistik

Thema 4.03:

Darstellung ausgewählter Praxislösungen der Zusammenarbeit zwischen Logistikdienstleistern und Produktionsbetrieben

Darstellung derartiger Zusammenarbeit und der betriebswirtschaftlichen Effekte anhand eines selbstgewählten Beispiels aus der Praxis

Literatur:

Bloech/Ihde: Vahlens Großes Logistiklexikon, München 1997

Schulte: Logistik, 3. Aufl., München 1999

Buchholz/Clausen/Vastag: Handbuch der Verkehrslogistik, Berlin 1998

Heiserich: Logistik, Wiesbaden 1997

Baumgarten/Ihde: Schriftenreihe der Bundesvereinigung Logistik, München

Sommerer: Unternehmenslogistik, München 1998

Fachzeitschriften:

Logistik-heute, Logistik im Unternehmen, Materialfluß und Logistik

Thema 4.04:

Erläuterung der Aufgaben eines Güterverkehrszentrums und Darstellung betriebswirtschaftlicher Effekte aus der Arbeitsteilung mit den Verkehrskunden

Erfassung der grundsätzlichen Aufgaben eines GVZ und Kommentierung der betriebswirtschaftlichen Konsequenzen, die sich aus der Arbeitsteilung zwischen Produzent und Abnehmer ergeben

Literatur:

Bloech/Ihde: Vahlens Großes Logistiklexikon, München 1997

Schulte: Logistik, 3. Aufl., München 1999

Heiserich: Logistik, Wiesbaden 1997

Baumgarten/Ihde: Schriftenreihe der Bundesvereinigung Logistik, München

Sommerer: Unternehmenslogistik, München 1998

Fachzeitschriften:

Logistik-heute, Logistik im Unternehmen, Materialfluß und Logistik

3.5 Modul 5: Transport-, Umschlags- und Lagerprozesse

Thema 5.01:

Der Materialfluß als wesentlicher Bestandteil des Systems „Produktionsbetrieb“

Systemtheoretische Betrachtungen des Produktionsunternehmens, Definitionen und Anwendungsgebiete von Fördertechnik- und Lagersystemen sowie produktionsprozeßtypische Einsatzfälle

Literatur:

Wiendahl: Betriebsorganisation für Ingenieure, München 1989

Schulte: Logistik, 3. Aufl., München 1999

Martin: Transport- und Lagerlogistik, Braunschweig 2000

Klaus/Krieger: Lexikon Logistik, Wiesbaden 1998

Wiendahl: Analyse und Neuordnung der Fabrik, Köln 1994

Fachzeitschriften:

Logistik-heute, Logistik im Unternehmen, Zeitschrift für wirtschaftliche Fertigung, VDI-Zeitschrift „Integrierte Produktion“

Thema 5.02:

Die Planung von Transportsystemen als ganzheitliche Aufgabe bei der Gestaltung effizienter Produktionsprozesse

Definitionen, Aufgaben der Planung von Transportsystemen und die Beschreibung der ganzheitlichen Wirkung von Transportsystemen in einem Produktionsbetrieb

Literatur:

Fischer/Dittrich: Materialfluß und Logistik, Berlin 1997

Wiendahl: Betriebsorganisation für Ingenieure, München 1989

Schulte: Logistik, 3. Aufl., München 1999

Martin: Transport- und Lagerlogistik, Braunschweig 2000

Klaus/Krieger: Lexikon Logistik, Wiesbaden 1998

Wiendahl: Analyse und Neuordnung der Fabrik, Köln 1994

Fachzeitschriften:

Logistik-heute, Logistik im Unternehmen, Zeitschrift für wirtschaftliche Fertigung, VDI-Zeitschrift „Integrierte Produktion“

Thema 5.03:

Die Bedeutung der Lagerplanung unter dem Gesichtspunkt der Realisierung effektiver Produktionsprozesse

Definitionen, Aufgaben der Planung von Lagersystemen und ausgewählte Instrumentarien zur Lagerplanung

Literatur:

Fischer/Dittrich: Materialfluß und Logistik, Berlin 1997

Wiendahl: Betriebsorganisation für Ingenieure, München 1989

Schulte: Logistik, 3. Aufl., München 1999

Martin: Transport- und Lagerlogistik, Braunschweig 2000

Klaus/Krieger: Lexikon Logistik, Wiesbaden 1998

Wiendahl: Analyse und Neuordnung der Fabrik, Köln 1994

Fachzeitschriften:

Logistik-heute, Logistik im Unternehmen, Zeitschrift für wirtschaftliche Fertigung, VDI-Zeitschrift „Integrierte Produktion“